



Geschäftsführung Rat

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 21.11.2019

Niederschrift

über die **54. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem **07.11.2019**, 14:42 Uhr bis 19:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

Stimmberechtigte Mitglieder

Akbayir, Hamide; Bartsch, Hans-Werner, Bürgermeister; Benthem van, Henk, Bezirksbürgermeister; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva, Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; De Bellis-Olinger, Teresa; Detjen, Jörg; Elster, Ralph, Dr.; Erkelenz, Martin; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Frenzel, Michael; Gärtner, Ursula; Gerlach, Lisa Hanna; Görzel, Volker; Götz, Stefan; Gräfin von Wengersky, Alexandra; Gutzeit, Walter, Dr.; Halberstadt-Kausch, Inge; Hammer, Lino; Hauser, Frank; Hegenbarth, Thomas; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Heuser, Marion; Hoyer, Katja; Joisten, Christian; Kara, Efkam; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Killersreiter, Birgitt, Prof. Dr.; Kircher, Jürgen; Klein, Heinz; Kockerbeck, Heiner; Kron, Peter; Krupp, Gerrit, Dr.; Laufenberg, Sylvia; Michel, Dirk; Möller, Monika; Nesseler-Komp, Birgitta; Noack, Horst; Oedingen, Erika; Paetzold, Michael; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Pöttgen, Andreas; Richter, Manfred; Roß-Belkner, Monika; Schäfer, Klaus, Prof.; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schlömer, Ursula; Schmerbach, Cornelia; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi, Bürgermeisterin; Scholz, Tobias; Schoser, Martin, Dr.; Schultes, Monika; Schwab, Luisa; Schwanitz, Hans; Sommer, Ira; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen, Dr.; Struwe, Rafael Christof; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tokyürek, Güldane; Tritschler, Sven; Unna, Ralf, Dr.; van Geffen, Jörg; Walter, Karl-Heinz; Weisenstein, Michael; Welcker, Katharina; Welter, Thomas; Wiener, Markus; Wolter, Andreas, Bürgermeister; Wortmann, Walter; Yurtsever, Firat; Zimmermann, Thor-Geir;

Bezirksbürgermeister

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Homann, Mike, Bezirksbürgermeister; Wirges, Josef, Bezirksbürgermeister; Schößler, Bernd, Bezirksbürgermeister;

Bezirksbürgermeisterinnen

Groß, Tanja, Dr. (2. Stellvertretung);

Verwaltung

Keller, Stephan, Stadtdirektor Dr.; Diemert, Dörte, Stadtkämmerin Prof. Dr.; Voigtsberger, Robert, Beigeordneter; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Greitemann, Markus, Beigeordneter; Laugwitz-Aulbach, Susanne, Beigeordnete; Blome, Andrea, Beigeordnete; Haaks, Stefanie; Steinkamp, Dieter, Dr.; Mötting, Bettina; Vogel, Alexander;

Stenografen

Herr Klemann;

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Geraedts, Wilhelm; Wolter, Judith;

Bezirksbürgermeister

Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister;

Bezirksbürgermeisterinnen

Blömer-Frerker, Helga, Bezirksbürgermeisterin; Greven-Thürmer, Claudia, Bezirksbürgermeisterin

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne, alle Zuschauerinnen und Zuschauer im Internet, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse, die anwesende Bezirksbürgermeisterin und anwesenden Bezirksbürgermeister sowie die Ratsmitglieder.

- I. Die Oberbürgermeisterin schlägt als Stimmzählerin und Stimmzähler Frau Sommer, Herrn Dr. Unna und Herrn Görzel vor.
Der Rat ist hiermit einverstanden.

- II. Anschließend nennt die Oberbürgermeisterin die weiteren Punkte, die in der Tagesordnung zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

Zusetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 3.1.8 Antrag von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) auf Veröffentlichung der Dokumentation des Herrn Prof. P. Graeff "Messehallen Nord"
AN/1446/2019

- 4.1 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Nutzung der Dienstwagen"
AN/1507/2019

- 4.2 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Reisen der Oberbürgermeisterin
und der Dezernate"
AN/1508/2019

- 17.4 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Neuwahl eines Mitgliedes mit bera-
tender Stimme im Bauausschuss"
AN/1482/2019

- 17.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Neubesetzung des Jugendhilfeaus-
schusses und des Integrationsrates"
AN/1526/2019

- 17.6 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "TOP 17 Wahlen; hier: Neubeset-
zung Ratsausschüsse, Aufsichtsräte, weitere Gremien"
AN/1535/2019

- 17.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend „TOP 17 Neuwahl eines Mitgliedes
mit beratender Stimme im Verkehrsausschuss“
AN/1536/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

- 24.6 Kliniken der Stadt Köln gGmbH - Projekt Klinikverbund: Beratungsbedarf
für die Verhandlungen mit dem Uniklinikum Köln
3509/2019

Absetzungen:

I. Öffentlicher Teil

- 6.1.1 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Hinweis auf die Verwaltungsrichtlinie zur Zuständigkeitsordnung
"Abgrenzungskatalog" und Anzeige zur Umstufung von Straßen als Ge-
schäft der laufenden Verwaltung
2064/2019

- 6.1.2 Einsatz des Instruments der Sozialen Erhaltungssatzung
Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept Wohnen (StEK Wohnen)
Hier: Beschluss über die Soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1

Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch für das Severinsviertel in der Kölner Innenstadt
2653/2019

- 10.1 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Ein Platz an der Herler Straße"; aus dem Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.5.5.)
0461/2019
- 10.5 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Waldstraße 115, 51145 Köln-Porz, Gemarkung Urbach, Flur 5, Flurstück 812
2665/2019
- 14.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Porz - Ensen
Arbeitstitel: Kölner Straße / Hauptstraße
3291/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

- 23.2 Verkauf eines städtischen Grundstücks an der Nachtigallenstr. in Köln-Wahn
3338/2019
- 24.3 Anmietung von drei Mehrfamilienhäusern Martin-Luther.-Str.in Köln-Esch zur Unterbringung dringend wohnungssuchender Personen
1694/2019
- 25.3 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Köln
3481/2019

III. Es liegen zur Sitzung zwei Dringlichkeitsanträge vor:

- **Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend "Abschaltung der Pförtnerampel"**
AN/1502/2019

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die **Aufnahme in die Tagesordnung** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig **zugestimmt.**

- **Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., FDP, der Gruppe GUT und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Wissenschaftliche Aufarbeitung der Vergabe zum Bau der Messehallen Nord sowie der Firmenansiedlungen in den "alten Messehallen""**
AN/1533/2019

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die **Aufnahme in die Tagesordnung** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig **zugestimmt**.

IV. Die Anträge unter

TOP 3.1.4

Antrag der Gruppe GUT betreffend "Gutachten Aufarbeitung "Messeskandal" veröffentlichen"
AN/1444/2019

und

TOP 3.1.8

Antrag von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) auf Veröffentlichung der Dokumentation des Herrn Prof. P. Graeff "Messehallen Nord"
AN/1446/2019

werden daraufhin jeweils von den Antragstellern RM Zimmermann und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **zurückgezogen**.

V. Frau Oberbürgermeisterin Reker schlägt vor, die folgenden Tagesordnungspunkte zu den Kliniken der Stadt Köln **im öffentlichen Teil zusammen unter TOP 3.1.10** zu behandeln:

TOP 21.1 (jetzt TOP 3.1.10 öffentlicher Teil)

Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Kliniken der Stadt Köln rasch sanieren – neue Nutzung für den Standort Holweide"
(Dringlichkeitsantrag aus der Sitzung des Rates vom 26.09.2019)
AN/1307/2019

TOP 21.2 (jetzt TOP 3.2.2 öffentlicher Teil)

Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Antrag der Bezirksvertretung Kalk vom 10.10.2019
3680/2019

TOP 24.1 (jetzt TOP 10.22 öffentlicher Teil)

Kliniken der Stadt Köln gGmbH

3050/2019

Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Die Linke.
AN/1518/2019

Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP
AN/1534/2019

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die **Behandlung dieser Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil** abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig **zugestimmt**.

Der Rat stimmt den Verfahrensvorschlägen und der so geänderten Tagesordnung zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**
 - 2.1 Annahme einer Schenkung für das Museum Ludwig, Annahme des Werkes von Mollusca & The Pelvic Floor, 2018, von Trisha Baga
2946/2019
- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
 - 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 3.1.1 Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betr. "Organisatorischer Wechsel des Amtes 23 und Änderung der Ordnungsnummer Dez. VIII zu Dezernat III"
AN/1254/2019
 - 3.1.2 Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT betr. "Frischezentrum in Marsdorf realisieren!"
AN/0740/2019

Änderungsantrag von RM Wortmann
AN/0972/2019

- 3.1.3 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Karl Küpper Platz – Ehrung eines Widerständlers"
AN/1433/2019
- 3.1.4 Antrag der Gruppe GUT betreffend "Gutachten Aufarbeitung "Messeskandal" veröffentlichen"
AN/1444/2019
zurückgezogen
- 3.1.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Sicherheit im Bezirk stärken - Veedelschutzmann erhalten"
(Dringlichkeitsantrag aus der Sitzung des Rates vom 26.09.2019)
AN/1327/2019
- 3.1.6 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Wohnen.Bezahlbar.Machen: Wohnungen über Lebensmittelmärkten bauen - Ausnahmeregelung jetzt beschließen!"
AN/1442/2019
- 3.1.7 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend "Abschaltung der Pförtnerrampe"
AN/1502/2019
- 3.1.8 Antrag von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) auf Veröffentlichung der Dokumentation des Herrn Prof. P. Graeff "Messehallen Nord"
(vom Betriebsausschuss Veranstaltungszentrum am 04.11.2019 in den Rat verwiesen)
AN/1446/2019
zurückgezogen
- 3.1.9 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., FDP, der Gruppe GUT und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Wissenschaftliche Aufarbeitung der Vergabe zum Bau der Messehallen Nord sowie der Firmenansiedlungen in den "alten Messehallen"
AN/1533/2019
- 3.1.10 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Kliniken der Stadt Köln rasch sanieren – neue Nutzung für den Standort Holweide"
(ursprünglich TOP 21.1 n.ö.T.)
AN/1307/2019

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.2.1 Anregung der Bezirksvertretung Kalk zur Einführung eines Kurzstreckentickets zum Nulltarif im Stadtbezirk Kalk
3385/2019

3.2.2 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Antrag der Bezirksvertretung Kalk vom 10.10.2019
(ursprünglich TOP 21.2. n.ö.T.)
3680/2019

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Nutzung der Dienstwagen"
AN/1507/2019

Antwort der Verwaltung vom 07.11.2019
3836/2019

4.2 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Reisen der Oberbürgermeisterin und der Dezernate"
AN/1508/2019

Antwort der Verwaltung vom 07.11.2019
3830/2019

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4.1 Zahlung von Sitzungsgeld für Mitglieder des Integrationsrates bei Teilnahme an den Arbeitskreisen – Änderung der Hauptsatzung
1743/2019

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

6.1.1 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Hinweis auf die Verwaltungsrichtlinie zur Zuständigkeitsordnung "Abgrenzungskatalog" und Anzeige zur Umstufung von Straßen als Geschäft der laufenden Verwaltung
2064/2019
zurückgestellt

6.1.2 Einsatz des Instruments der Sozialen Erhaltungssatzung
Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept Wohnen (StEK Wohnen)
Hier: Beschluss über die Soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch für das Severinsviertel in der Kölner Innenstadt
2653/2019
zurückgestellt

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

6.2.1 Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB), AöR: Abwassergebührensatzung
2020
3395/2019

6.2.2 Satzung der Stadt Köln zur Erhebung von Verwaltungsgebühren für die Kontrolle von Einfuhren von tierischen Produkten jeder Art aus nicht EU-Ländern nach EU-Recht
3218/2019

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.4 Sonstige städtische Regelungen

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW

7.1.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen für das Hj. 2019 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltsatzung 2019
3614/2019

- 7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhung nach § 25 Abs. 2 KommHVO
- 7.2.1 Umgestaltung des Knotenpunktes Aachener Straße / Hültzstraße / Stadtwaldgürtel
2619/2019
- 8 Überplanmäßige Aufwendungen**
- 8.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen
- für das Haushaltsjahr 2019
3472/2019
- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 10.1 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Ein Platz an der Herler Straße";
aus dem Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.5.5.)
0461/2019
zurückgestellt
- 10.2 Teilnahme an der Landesinitiative „Gemeinsam klappt´s“
hier: Förderprojekt KOKIP (Kooperation zur Klärung rechtskreisübergreifender
Integrationsprozesse) - Teilhabemanagement für geflüchtete Menschen in
Köln
3141/2019
- 10.3 Ombudsstelle für Geflüchtete - Verlängerung der Befristung und Reduzierung
des Zuschusses
3188/2019
- 10.4 Schaugewächshaus im Botanischen Garten – Kostenfortschreibungsbe-
schluss gemäß § 13 Abs. 4 Satz 2 der Betriebsatzung der Gebäudewirtschaft
in Verbindung mit § 16 Abs. 5 Satz 1 der Eigenbetriebsverordnung NRW
(EigVO NRW)
1850/2019
- 10.5 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf
dem städtischen Grundstück Waldstraße 115, 51145 Köln-Porz, Gemarkung
Urbach, Flur 5, Flurstück 812
2665/2019
zurückgestellt
- 10.6 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Wirtschaftsplan 2020
3399/2019

- 10.7 Feststellung des Wirtschaftsplans der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2020
3124/2019
- 10.8 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln 2018
2989/2019
- 10.9 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2020
2990/2019
- 10.10 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2017 - Beteiligungsbericht 2017
1531/2019
- 10.11 Abschlussbericht „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere
1851/2019
- 10.12 Erstellung eines Neubaus für eine Grundschule mit einer 1-fach Turnhalle in der Gaedestr., Köln-Marienburg
Baubeschluss
2135/2019
- 10.13 Werkstattverfahren Hallen Kalk
Hier: Integrierter Plan als Grundlage der weiteren Bearbeitung
2646/2019
- 10.14 Generalsanierung der Turnhalle der Städtischen Katholischen Grundschule Osterather Straße 13, Köln-Nippes - Bau- und Einrichtungsbeschluss
2450/2019
- 10.15 Severinsbrücke; Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Durchführung einer Nachrechnung auf Grundlage der "Richtlinie zur Nachrechnung von Straßenbrücken im Bestand"
3316/2019
- 10.16 Verlängerung Auszugsmanagement
3328/2019
- 10.17 Einmalige Zuwendung an die Frauenberatungsstelle von agisra e.V. sowie die haushaltsneutrale Umschichtung von Transferaufwendungen in 2019
3378/2019

- 10.18 Umgehende strukturelle und finanzielle Weiterentwicklung der vier Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) der Stadtbezirke Chorweiler, Lindenthal, Porz und Rodenkirchen in Köln
3498/2019
- 10.19 Erneuerung der Mitgliedschaft im internationalen "Rainbow Cities Network"
3572/2019
- 10.20 Mobiles Drogenhilfeangebot in Neumarktnähe
3548/2019
- 10.21 Weiterführung des Projektes „Plan27“ – Zugehende Hilfe für junge Menschen mit psychischen Problemen bis 27 Jahre zur Überleitung ins Regelsystem und Entwicklung einer beruflichen Perspektive
3512/2019
- 10.22 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: weiteres Vorgehen im Projekt Klinikverbund (ursprünglich TOP 24.1 n.ö.T.)
3050/2019

Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Die Linke.
AN/1518/2019

Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP
AN/1534/2019

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

- 12.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74455/02
Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln Merheim
3059/2019
- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 71376/03
Arbeitstitel: Innenentwicklung Heidelweg in Köln-Sürth
0396/2019

- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini-
enplänen**
- 14 Erlass von Veränderungssperren**
- 14.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in
Köln-Porz - Ensen
Arbeitstitel: Kölner Straße / Hauptstraße
3291/2019
zurückgestellt
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten**
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**
- 17 Wahlen**
- 17.1 Benennung von Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertretern als sachkun-
dige Einwohnerinnen und Einwohner in Ratsausschüssen
3491/2019
- 17.2 Benennung eines Mitglieds der Verwaltung im Ausschuss für anzeigepflichtige
Entlassungen
3450/2019
- 17.3 Nachbesetzung Sachkundiger Einwohner auf Empfehlung der Stadtarbeits-
gemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
3515/2019
- 17.4 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Neuwahl eines Mitgliedes mit beratender
Stimme im Bauausschuss"
AN/1482/2019
- 17.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Neubesetzung des Jugendhilfeaus-
schusses und des Integrationsrates"
AN/1526/2019
- 17.6 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "TOP 17 Wahlen; hier: Neubesetzung
Ratsausschüsse, Aufsichtsräte, weitere Gremien"
AN/1535/2019
- 17.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend „TOP 17 Neuwahl eines Mitgliedes mit
beratender Stimme im Verkehrsausschuss“
AN/1536/2019

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

19 -

II. Nichtöffentlicher Teil

20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften

21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen und Anregungen der Bezirksvertretungen

21.1 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Kliniken der Stadt Köln rasch sanieren – neue Nutzung für den Standort Holweide"
(Dringlichkeitsantrag aus der Sitzung des Rates vom 26.09.2019 / siehe TOP 3.1.10 öffentlicher Teil)

21.2 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Antrag der Bezirksvertretung Kalk vom 10.10.2019
(siehe TOP 3.2.2 öffentlicher Teil)

22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

23 Grundstücksangelegenheiten

23.1 Verkauf Grundstück Vogelsanger Str. in Köln-Ehrenfeld
3114/2019

23.2 Verkauf eines städtischen Grundstücks an der Nachtigallenstr. in Köln-Wahn
3338/2019
zurückgestellt

24 Allgemeine Vorlagen

24.1 Kliniken der Stadt Köln gGmbH, siehe TOP 10.22 öffentlicher Teil

24.2 Anpassung Parkentgelte in den städtischen Parkeinrichtungen Lanxessarena und Tiefgarage Philharmonie
1399/2019

- 24.3 Anmietung von drei Mehrfamilienhäusern Martin-Luther-Str.in Köln-Esch zur Unterbringung dringend wohnungssuchender Personen
1694/2019
zurückgestellt
- 24.4 Bedarfsfeststellung für die Fortführung der Kooperationsvereinbarung mit dem Logistik Zentrum Niedersachsen (LZN) zur Beschaffung von Dienstkleidung für den Ordnungs- und Verkehrsdienst.
3312/2019
- 24.5 KölnKongress GmbH - Verschmelzung auf die Koelnmesse Ausstellungen GmbH
2951/2019
- 24.6 Kliniken der Stadt Köln gGmbH - Projekt Klinikverbund
3509/2019

25 Wahlen

- 25.1 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Landessozialgericht NRW (Essen)
3467/2019
- 25.2 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Sozialgericht Köln
3480/2019
- 25.3 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Köln
3481/2019
zurückgezogen
- 25.4 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Köln
3563/2019

26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 **Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**
- 2.1 **Annahme einer Schenkung für das Museum Ludwig, Annahme des Werkes von Mollusca & The Pelvic Floor, 2018, von Trisha Baga 2946/2019**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung des Kunstwerks Mollusca & The Pelvic Floor, 2018, von Trisha Baga mit großem Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke., FDP, der Gruppe GUT und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) und RM Gerlach sowie bei Enthaltung der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt**.

- 3 **Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
- 3.1 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3.1.1 **Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen betr. "Organisatorischer Wechsel des Amtes 23 und Änderung der Ordnungsnummer Dez. VIII zu Dezernat III" AN/1254/2019**

Beschluss über den aufgrund der Erläuterungen von Herrn Stadtdirektor Dr. Keller mündlich geänderten Antrag:

1. Der Rat beschließt nach § 73 Abs. 1 Satz 1 GO NW, dass das Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster mit Wirkung *zum nächstmöglichen Zeitpunkt* in den Geschäftskreis des Dezernats für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur fällt.
2. Das Dezernat VIII erhält von diesem Zeitpunkt an die Ordnungsnummer III unter der Bezeichnung „Dezernat für Mobilität, Infrastruktur und Liegenschaften“. Das ehemals unter der Ordnungsnummer III geführte Dezernat wird aufgelöst.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und der Gruppe GUT und gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke., FDP und AfD

sowie der Gruppe Rot-Weiß, RM Wortmann (Freie Wähler Köln) und RM Gerlach **zugestimmt**.

Anmerkung:

Hinweis von Herrn Stadtdirektor Dr. Keller, das noch erforderliche Verfahren zur Beteiligung des Gesamtpersonalrates (Mitwirkungsrecht) werde kurzfristig durchgeführt.

Frau Oberbürgermeisterin Reker erklärt, dass sie mit der Änderung einverstanden ist. Damit ist das nach Gemeindeordnung erforderliche Einvernehmen zur Festlegung der Geschäftskreise der Beigeordneten hergestellt.

**3.1.2 Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke. und der Gruppe BUNT betr.
"Frischezentrum in Marsdorf realisieren!"
AN/0740/2019**

**Änderungsantrag von RM Wortmann
AN/0972/2019**

Beschluss über den Geschäftsordnungsantrag:

Der Rat geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, der Gruppe GUT und von Frau Oberbürgermeisterin Reker **zugestimmt**.

Anmerkung:

Geschäftsordnungsantrag auf Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt von RM Hammer.

**3.1.3 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Karl Küpper Platz – Ehrung eines
Widerständlers"
AN/1433/2019**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung die Errichtung eines Karl Küpper Denkmals zu prüfen. Zusätzlich wird die Auslobung eines Karl Küpper Preises beschlossen, der mit einem Preisgeld in Höhe von 11.111 € verbunden ist. Zudem findet im nächsten Jahr am 26.05.2020, dem 50. Todestag Küppers, eine Gedenkveranstaltung im Kölner Rathaus statt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke. und FDP sowie der Gruppe GUT, RM Wortmann (Freie Wähler Köln), RM Gerlach und Frau Oberbürgermeisterin Reker **abgelehnt**.

**3.1.4 Antrag der Gruppe GUT betreffend "Gutachten Aufarbeitung "Mes-
seskandal" veröffentlichen"
AN/1444/2019**

Die Angelegenheit wird vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgezogen** (siehe Ziffer IV – Seite 5).

**3.1.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Sicherheit im Bezirk stärken - Vee-
delsschutzmann erhalten"
(Dringlichkeitsantrag aus der Sitzung des Rates vom 26.09.2019)
AN/1327/2019**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln lehnt die Umstrukturierungspläne des NRW-Innenministers bei der Kölner Polizei ab. Er fordert den Innenminister auf, unverzüglich für eine Aufstockung der Stellenzahl bei der Polizei Köln/Leverkusen Sorge zu tragen. Wichtige polizeiliche Aufgaben dürfen nicht gegeneinander aufgewogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) sowie bei Enthaltung der AfD-Fraktion und der Gruppe GUT **abgelehnt**.

**3.1.6 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Wohnen.Bezahlbar.Machen: Woh-
nungen über Lebensmittelmärkten bauen - Ausnahmeregelung jetzt be-
schließen!"
AN/1442/2019**

I. Verweisungsantrag der CDU-Fraktion

Beschluss:

Der Antrag wird in den Wirtschaftsausschuss und in den Stadtentwicklungsausschuss als zuständige Fachausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion **zugestimmt**.

II. Ursprungsantrag der SPD-Fraktion

Die Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion hat sich somit erledigt.

**3.1.7 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend "Abschaltung der
Pfortnerampel"
AN/1502/2019**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Aufstellung der Zuflussdrosselungsanlage (Pfortnerampel) mit sofortiger Wirkung aufzuheben (siehe 1103/2019, Anlage 1).
2. Der Rat beauftragt daher die Verwaltung, alle bislang eingeleiteten Schritte zur Umsetzung und Realisierung der Zuflussdrosselung umgehend zu beenden und rückgängig zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, FDP und AfD sowie RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **abgelehnt**.

3.1.8 Antrag von RM Wortmann (Freie Wähler Köln) auf Veröffentlichung der Dokumentation des Herrn Prof. P. Graeff "Messehallen Nord" (vom Betriebsausschuss Veranstaltungszentrum am 04.11.2019 in den Rat verwiesen) AN/1446/2019

Die Angelegenheit wird vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgezogen** (siehe Ziffer IV - Seite 5).

3.1.9 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., FDP, der Gruppe GUT und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) betreffend "Wissenschaftliche Aufarbeitung der Vergabe zum Bau der Messehallen Nord sowie der Firmenansiedlungen in den "alten Messehallen" AN/1533/2019

Beschluss:

Vor dem Hintergrund des Ausschuss-Beschlusses „Aufarbeitung Messe-Skandal“ vom 09.05.2016, der Mitteilung 3787/2019 und der am 04.11.2019 in nicht-öffentlicher Sitzung des Finanzausschuss vorgestellten wissenschaftlichen Aufarbeitung beschließt der Rat:

Der Rat dankt Herrn Prof. Dr. Peter Graeff und seinem Team für die wissenschaftliche Aufarbeitung der Vergabe zum Bau der Messehallen Nord sowie der Firmenansiedlungen in den „alten Messehallen“.

Der Rat nimmt die Mitteilungen und Ausführungen zur o.a. wissenschaftlichen Aufarbeitung zur Kenntnis.

Der Rat beauftragt die Verwaltung,

- die nun vorliegende wissenschaftliche Aufarbeitung der Vergabe zum Bau der Messehallen Nord sowie der Firmenansiedlungen in den "alten Messehallen" über das öffentliche Ratsinformationssystem in geeigneter Form zu veröffentlichen und somit auch allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen. Bei der Veröffentlichung soll zwischen dem hohen Gut nach Transparenz gegenüber der Bürgerschaft und dem gesetzlich gefordertem Schutz von Persönlichkeitsrechten sorgfältig abgewogen werden.

- im 1. Halbjahr 2020 ein Symposium zur näheren Darstellung der Ergebnisse der o.a. wissenschaftlichen Aufarbeitung im Rathaus, das sich an alle kommunalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie die interessierte Öffentlichkeit richtet, vorzubereiten und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

3.1.10 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Kliniken der Stadt Köln rasch sanieren – neue Nutzung für den Standort Holweide"
(ursprünglich TOP 21.1 n.ö.T.)
AN/1307/2019

I. Beschluss zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Rat geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe Rot-Weiß **zugestimmt**.

Anmerkung:

Geschäftsordnungsantrag auf Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt von RM Paetzold.

Die Tagesordnungspunkte **3.1.10** (ursprünglich TOP 21.1 n.ö.T.), **3.2.2** (ursprünglich TOP 21.2. n.ö.T.) und **10.22** (ursprünglich TOP 24.1 n.ö.T.) werden zusammen unter TOP 3.1.10 behandelt.

3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.2.1 Anregung der Bezirksvertretung Kalk zur Einführung eines Kurzstreckentickets zum Nulltarif im Stadtbezirk Kalk
3385/2019

Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag von RM Hammer (Abstimmung über die Beschlussalternative)

Beschluss über die Alternative:

Der Rat verweist die Angelegenheit zur weiteren Beratung unter Beachtung übergeordneter Aspekte der Verkehrs- und Finanzpolitik der Stadt Köln in den Verkehrs- und den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

3.2.2 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: Antrag der Bezirksvertretung Kalk vom 10.10.2019 (ursprünglich TOP 21.2. n.ö.T.) 3680/2019

I. Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. (Abstimmung über die Beschlussalternative):

Beschluss über die Alternative:

Der Rat verweist die Angelegenheit zur weiteren Beratung in den Gesundheits- und in den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. und der Gruppe GUT **abgelehnt**.

II. Abstimmung über den Beschlussvorschlag

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den Beschluss der Bezirksvertretung Kalk vom 10.10.2019 sowie die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke., FDP sowie der Gruppe GUT, RM Wortmann (Freie Wähler Köln) und RM Gerlach **zugestimmt**.

Anmerkung:

Die Tagesordnungspunkte **3.1.10** (ursprünglich TOP 21.1 n.ö.T.), **3.2.2** (ursprünglich TOP 21.2. n.ö.T.) und **10.22** (ursprünglich TOP 24.1 n.ö.T.) werden zusammen unter TOP 3.1.10 behandelt.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4.1 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Nutzung der Dienstwagen" AN/1507/2019

**Antwort der Verwaltung vom 07.11.2019
3836/2019**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

**4.2 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Reisen der Oberbürgermeisterin und der Dezernate"
AN/1508/2019**

**Antwort der Verwaltung vom 07.11.2019
3830/2019**

Die Antwort der Verwaltung liegt vor.

5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

**5.4.1 Zahlung von Sitzungsgeld für Mitglieder des Integrationsrates bei Teilnahme an den Arbeitskreisen – Änderung der Hauptsatzung
1743/2019**

I. Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. (Abstimmung über die Beschlussalternative und die Worte „bis zu 8“ zu streichen)

Beschluss über die Alternative:

Der Rat folgt der Anregung des Integrationsrates vom 30.04.2019 und ergänzt § 25 Absatz 4 Satz 1 der Hauptsatzung wie folgt:

(4) Mitglieder des Integrationsrates erhalten neben dem Ersatz des Verdienstausfalles ein Sitzungsgeld für die Teilnahme an den Sitzungen des Integrationsrats sowie an den Sitzungen der Koordinierungsrunde und seiner Facharbeitskreise. Die/der Vorsitzende des Integrationsrates oder ein anderes von dort benanntes Mitglied erhalten außerdem für die Teilnahme an Sitzungen gemäß § 27 Abs. 8 Satz 3 GO NRW ein Sitzungsgeld.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. **abgelehnt.**

II. Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (Streichung der Worte „jeweils bis zu 8“ und „sowie an den zur Vorbereitung dieser Sitzungen erforderlichen Facharbeitskreise“ ersetzen)

Beschluss:

Der Rat folgt eingeschränkt der Anregung des Integrationsrates vom 30.04.2019 und ändert § 25 Absatz 4 Satz 1 der Hauptsatzung wie folgt:

(4) Mitglieder des Integrationsrates erhalten neben dem Ersatz des Verdienstausfalles ein Sitzungsgeld für die Teilnahme an den Sitzungen des Integrationsrats *sowie an den zur Vorbereitung dieser Sitzungen erforderlichen Facharbeitskreisen*. Die/der Vorsitzende des Integrationsrates oder ein anderes von dort benanntes Mitglied erhalten außerdem für die Teilnahme an Sitzungen gemäß § 27 Abs. 8 Satz 3 GO NRW ein Sitzungsgeld.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke., FDP sowie der Gruppe GUT, RM Wortmann (Freie Wähler Köln) und RM Gerlach **zugestimmt**.

III. Abstimmung über die Beschlussvorlage in geänderter Fassung:

Beschluss:

Der Rat folgt eingeschränkt der Anregung des Integrationsrates vom 30.04.2019 und ändert § 25 Absatz 4 Satz 1 der Hauptsatzung wie folgt:

(4) Mitglieder des Integrationsrates erhalten neben dem Ersatz des Verdienstausfalles ein Sitzungsgeld für die Teilnahme an den Sitzungen des Integrationsrats *sowie an den zur Vorbereitung dieser Sitzungen erforderlichen Facharbeitskreisen*. Die/der Vorsitzende des Integrationsrates oder ein anderes von dort benanntes Mitglied erhalten außerdem für die Teilnahme an Sitzungen gemäß § 27 Abs. 8 Satz 3 GO NRW ein Sitzungsgeld.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Mündlicher Änderungsantrag von RM Hammer.

6 Ortsrecht

6.1 Satzungen

6.1.1 Anpassung der Zuständigkeitsordnung hier: Hinweis auf die Verwaltungsrichtlinie zur Zuständigkeitsordnung

**"Abgrenzungskatalog" und Anzeige zur Umstufung von Straßen als Geschäft der laufenden Verwaltung
2064/2019**

Die Angelegenheit wird vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 3).

**6.1.2 Einsatz des Instruments der Sozialen Erhaltungssatzung
Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept Wohnen (StEK Wohnen)
Hier: Beschluss über die Soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1
Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch für das Severinsviertel in der Kölner Innenstadt
2653/2019**

Die Angelegenheit wird vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 3).

6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches

**6.2.1 Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB), AöR: Abwassergebührensatzung 2020
3395/2019**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln

- nimmt die Gebührenbedarfsrechnung für das Jahr 2020 (Anlage 1 der Vorlage) zur Kenntnis.
- stimmt gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie für die Entsorgung von Schmutzwassergruben – Abwassergebührensatzung – in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung (Anlage 2) zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**6.2.2 Satzung der Stadt Köln zur Erhebung von Verwaltungsgebühren für die Kontrolle von Einfuhren von tierischen Produkten jeder Art aus nicht EU-Ländern nach EU-Recht
3218/2019**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Satzung der Stadt Köln zur Erhebung von Verwaltungsgebühren für die Kontrolle von Einfuhren von tierischen Produkten jeder Art aus Nicht-EU-Ländern nach EU-Recht und nimmt die als Anlage 2 beigefügte Gebührenbedarfsberechnung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen

6.4 Sonstige städtische Regelungen

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates

7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen,-auszahlungen und -verpflichtungen gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW

7.1.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen für das Hj. 2019 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. der Haushaltssatzung 2019 3614/2019

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhung nach § 25 Abs. 2 Komm-HVO

7.2.1 Umgestaltung des Knotenpunktes Aachener Straße / Hültzstraße / Stadtwaldgürtel 2619/2019

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8 Überplanmäßige Aufwendungen

8.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen - für das Haushaltsjahr 2019 3472/2019

Beschluss:

Der Rat beschließt überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen gem. § 83 GO NW in Höhe von insgesamt 1.450.000 € im Teilplan 0106 - Zentrale Dienstleistungen im Bereich der Gebäudereinigung in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2019.

Die Deckung dieser Mehraufwendungen erfolgt durch zahlungswirksame Wenigeraufwendungen im Teilplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft in der Teilplanzeile 20 – Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen in gleicher Höhe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

9 Außerplanmäßige Aufwendungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Ein Platz an der Herler Straße"; aus dem Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.5.5.) 0461/2019

Die Angelegenheit wird vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 4).

10.2 Teilnahme an der Landesinitiative „Gemeinsam klappt´s“ hier: Förderprojekt KOKIP (Kooperation zur Klärung rechtskreisübergreifender Integrationsprozesse) - Teilhabemanagement für geflüchtete Menschen in Köln 3141/2019

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. die Teilnahme an der Landesinitiative „Gemeinsam klappt´s“ sowie die Durchführung des Förderprojekts „KOKIP (Kooperation zur Klärung rechtskreisübergreifender Integrationsprozesse) - Teilhabemanagement für geflüchtete Menschen in Köln“ unter dem Vorbehalt der Förderung des Projektes aus Mitteln des Landes NRW im Rahmen der Initiativen „Gemeinsam klappt´s“ des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) und „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ der Ministerien für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) sowie MKFFI.

Die Laufzeit des Projektes beginnt am 01.12.2019 und endet zum 31.12.2022.

2. die Finanzierung des Gesamtprojektvolumens von 1.173.826 € wie folgt:

- im Haushaltsjahr 2019 werden die Mehraufwendungen i. H. v. insgesamt 31.726 € durch Minderaufwendungen in Höhe von 9.059 € im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen sowie durch Mehrerträge i. H. v. 22.667 € im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Zulagen gedeckt.
 - in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 stehen für die Mehraufwendungen i. H. v. insgesamt 380.700 € p. a. vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 50.000 € im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen zur Verfügung. Die weitere Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen in Höhe von jährlich 58.700 € im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen sowie durch Mehrerträge i. H. v. 272.000 € jährlich im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Zulagen.
 - Für das Haushaltsjahr 2022 sind Aufwendungen i. H. v. insgesamt 380.700 € sowie zweckgebundene Erträge i. H. v. 272.000 € jeweils im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity bei der Haushaltsplananmeldung zu berücksichtigen.
3. für die Projektsteuerung und –koordination (vorbehaltlich der oben angeführten Förderung) die befristete Einrichtung einer 1,0 Stelle in der Bewertung A12 LBesG NRW bzw. E 11 TVöD zum Stellenplan 2022. Die Stelle wird für den Förderzeitraum 01.12.2019 bis 31.12.2022 befristet eingerichtet. Für die vorzeitige Besetzung ab dem 01.12.2019 wird bis zum Inkrafttreten des Haushalts 2022 verwaltungsintern eine Verrechnungsstelle bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.3 Ombudsstelle für Geflüchtete - Verlängerung der Befristung und Reduzierung des Zuschusses 3188/2019

Beschluss:

Der Rat beschließt auf Grundlage seiner Beschlüsse vom 10.05.2016 (Einrichtung einer Ombudsstelle: 1252/2016), 28.06.2016 (Feinkonzept: 1826/2016) und 14.11.2017 (Verlängerung der Befristung bis 31.12.2019: 2735/2017)

- a) die Weiterführung der Ombudsstelle für Geflüchtete in Köln über die Befristung 31.12.2019 hinaus für zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2021,
- b) die Gewährung eines Zuschusses an den Kölner Flüchtlingsrat e.V. als Projektträger in reduzierter Höhe von jeweils 107.000 € für die Jahre 2020 und 2021.

Die erforderlichen finanziellen Mittel sind innerhalb der Veranschlagung des Teilergebnisplans 1004 Bereitstellung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

10.4 Schaugewächshaus im Botanischen Garten – Kostenfortschreibungsbeschluss gemäß § 13 Abs. 4 Satz 2 der Betriebsatzung der Gebäudewirtschaft in Verbindung mit § 16 Abs. 5 Satz 1 der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) 1850/2019

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln nimmt die erwarteten Mehrausgaben gegenüber der Kostenberechnung von August 2017 in Höhe von rund 1.273.900 Euro zuzüglich einer erwarteten Preissteigerung für die Baupreise auf dem Markt in Höhe von rund 1.434.600 Euro für den Neubau der Schaugewächshäuser und der Orangerie im Botanischen Garten Köln, Amsterdamer Str. 34, 50735 Köln zur Kenntnis und stimmt einer Fortführung der Baumaßnahme zu.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag von 10 % bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtbaukosten gemäß Kostenberechnung. Dies entspricht einem Betrag von rund 1.407.500 Euro. Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Gesamtkosten betragen nunmehr 15.482.400 Euro statt 11.366.400 Euro. Die erforderlichen Mittel werden aus dem Flächenverrechnungspreis generiert. Der Flächenverrechnungspreis für Grünobjekte bildet sich im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen ab und ist als Mietaufwand nach Abschluss der Maßnahme zusätzlich zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.5 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Waldstraße 115, 51145 Köln-Porz, Gemarkung Urbach, Flur 5, Flurstück 812 2665/2019

Die Angelegenheit wird vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 4).

10.6 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Wirtschaftsplan 2020 3399/2019

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Wirtschaftsplan 2020 gemäß § 7 Abs. 2 der StEB-Satzung mit folgender Einschränkung zu: „Aktivitäten der StEB, die Mehraufwendungen im städtischen Haushalt zur Folge haben, sind zunächst einzelfallbezogen zwischen der Stadt Köln und den StEB abzustimmen, damit die Verwaltung zu eventuell erforderlichen über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen des städtischen Haushalts gesonderte Entscheidungen des Rates der Stadt Köln einholen kann.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.7 Feststellung des Wirtschaftsplans der Beihilfekasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2020 3124/2019

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 15 der Satzung der Beihilfekasse der Stadt Köln in Verbindung mit § 97 Absatz 4 GO NRW den Wirtschaftsplan 2020 fest.

Gleichzeitig beschließt der Rat für das Wirtschaftsjahr 2020 die Finanzierung mit einem Umlagesatz von

7,24 % für Beihilfen Beamtinnen und Beamte

0,11 % für Pflegeversicherung Beamtinnen und Beamte

0,04 % für Beihilfen Beschäftigte

der Dienstbezüge (ohne Mehrarbeits-/Überstundenvergütung, ZVK-Umlagen, Sozialversicherung, Jahressonderzahlung)

und einem Gesamtbetrag von 26.411.619 Euro für Beihilfen an Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger.

Die Beihilfekasse wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 2.500.000 Euro in Anspruch zu nehmen, sofern die Stadt Köln keine Akontozahlung zur Beseitigung bestehender Liquiditätsprobleme leistet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.8 Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln 2018
2989/2019**

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2018 fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.9 Feststellung des Wirtschaftsplanes der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2020
2990/2019**

Beschluss:

Der Rat stellt den Wirtschaftsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2020 gemäß § 6 Absatz 1 und § 60a der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.10 Bericht über die öffentlichen Beteiligungen der Stadt Köln im Haushaltsjahr 2017 - Beteiligungsbericht 2017
1531/2019**

Beschluss:

Der Rat nimmt den Beteiligungsbericht 2017 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.11 Abschlussbericht „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere
1851/2019**

Beschluss:

Der Rat nimmt den Abschlussbericht des Projektes „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und den Kriterienkatalog für barrierefreie und generationen-

gerechte Wohnquartiere zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, den Kriterienkatalog bei zukünftigen Quartiersentwicklungskonzepten, städtebaulichen Wettbewerben und vergleichbaren Planungen einzubeziehen. Die beteiligten Planungsbüros sind zu Beginn des Planungsprozesses in geeigneter Art und Weise über diese Anforderungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.12 Erstellung eines Neubaus für eine Grundschule mit einer 1-fach Turnhalle in der Gaedestr., Köln-Marienburg
Baubeschluss
2135/2019**

Beschluss:

Der Rat genehmigt den Vorentwurf und die vertiefte Kostenschätzung für den Neubau der Grundschule inklusive einer 1-fach Turnhalle in der Gaedestr., 50968 Köln mit Gesamtkosten in Höhe von rund 23,768 Mio € (inklusive Indexsteigerung bis Baubeginn von 7,3 % auf die Kostengruppen 200 bis 500 und einschließlich 1.002.800,- € Einrichtungskosten) und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung sowie Einrichtung der Schule.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag von 30% bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtkosten gemäß vertiefter Kostenschätzung. Durch diesen Beschluss wird lediglich das Budget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises.

Auf Basis der derzeitigen Flächenverrechnungspreise ergäbe sich eine jährliche Spartenmiete inkl. Neben- und Reinigungskosten in Höhe von rund 531.000 €, die voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2022 aus zu veranschlagenden Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben finanziert wird.

Die konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich 681.800 € sind im Haushaltsjahr 2022 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen. Die Finanzierung der investiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich 321.000 € erfolgt zum Haushaltsjahr 2022 aus zu veranschlagenden Mitteln des Teilfinanzplans 0301, Schulträgeraufgaben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.13 Werkstattverfahren Hallen Kalk

**Hier: Integrierter Plan als Grundlage der weiteren Bearbeitung
2646/2019**

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. den in Anlage 2 beigefügten Integrierten Plan als städtebauliches Konzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB;
und beauftragt die Verwaltung
2. die zur Umsetzung des Integrierten Plans notwendigen Bauleitplanverfahren in die Wege zu leiten (Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplans);
3. weitere Qualifizierungsverfahren in die Wege zu leiten, um die hohe Qualität der Planung für den öffentlichen Raum und Freiflächen sowie Hochbauvorhaben sicherzustellen;
4. einen langfristigen Standort für den Dirt-Track der AbenteuerHallenKalk im direkten Umfeld der AbenteuerHallenKalk vorzusehen;
5. für die Verlagerungen des Dirt-Tracks und des Drogenselbsthilfevereins Vision e.V. entsprechende Mittel bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.14 Generalsanierung der Turnhalle der Städtischen Katholischen Grundschule Osterather Straße 13, Köln-Nippes - Bau- und Einrichtungsbeschluss 2450/2019

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln genehmigt den Entwurf und die Kostenschätzung für die Generalsanierung des Turnhallengebäudes der Katholischen Grundschule Osterather Straße in Köln-Nippes, Osterather Straße 13, mit Gesamtkosten in Höhe von 1.877.855,27 Euro brutto (Baukosten 1.450.355 Euro, bauliche Einrichtungskosten 56.000 Euro und Fachplanerleistungen 371.500 Euro) zuzüglich Sportgeräte und sonstige Einrichtung in Höhe von 23.000 Euro brutto. Zudem beauftragt er die Verwaltung mit der Submission, Baudurchführung und Einrichtung.

Außerdem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag in Höhe von 10% bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtbaukosten gemäß Kostenberechnung. Dies entspricht einem Betrag von 187.785,53 Euro brutto. Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises. Auf Basis des derzeitigen Flächenverrechnungspreises ergäbe sich eine jährliche Spartenmiete inklusive Nebenkosten und Reinigung in Höhe von 63.631 Euro, die voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2021 aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, finanziert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.15 Severinsbrücke; Bedarfsfeststellungbeschluss zur Durchführung einer Nachrechnung auf Grundlage der "Richtlinie zur Nachrechnung von Straßenbrücken im Bestand" 3316/2019

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf für die Nachrechnung nach der Richtlinie des Bundes zur Nachrechnung von Straßenbrücken im Bestand in Höhe von 1.117.730 € (brutto) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Vergabe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

10.16 Verlängerung Auszugsmanagement 3328/2019

Beschluss:

Der Rat beschließt auf Grundlage seiner Beschlüsse vom 14.11.2011 (Vorlage 1891/2011 Maßnahmenübersicht), 12.05.2015 (Vorlage 0925/2015 vorzeitige Verlängerung und Erweiterung), 28.06.2016 (Vorlage 1450/2016 Erweiterung) und 14.11.2017 (Vorlage 2338/2017 Entfristung von drei Vollzeitstellen - eine pro Träger - und Befristungsverlängerung von vier Vollzeitstellen bis 31.12.2019), vorbehaltlich der Finanzierung aus dem Haushaltsplan 2020/2021

1. die Verlängerung der Finanzierung von vier bei Trägern bis zum 31.12.2019 befristeten Stellen für zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2021.
2. Zur Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen in Höhe von 292.000 € im Haushaltsjahr 2020 und in Höhe von 292.000 € im Haushaltsjahr 2021 sind im Planentwurf für den Doppelhaushalt 2020/2021 im Teilplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, entsprechende Aufwendungen veranschlagt.

Zur Finanzierung des Gesamtvolumens des Projekts in Höhe von 511.000 € p. a., das insgesamt sieben Stellen umfasst, stehen vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung Mittel in ausreichender Höhe in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 im Doppelhaushalt 2020/2021 im Teilplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.17 Einmalige Zuwendung an die Frauenberatungsstelle von agisra e.V. sowie die haushaltsneutrale Umschichtung von Transferaufwendungen in 2019
3378/2019**

Beschluss:

Der Rat beschließt eine einmalige Zuwendung in Höhe von 39.927 € an den Verein agisra und genehmigt die haushaltsneutrale Umschichtung innerhalb des Teilplans 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.18 Umgehende strukturelle und finanzielle Weiterentwicklung der vier Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) der Stadtbezirke Chorweiler, Lindenthal, Porz und Rodenkirchen in Köln
3498/2019**

Beschluss:

Der Rat beschließt, die bis zum 31.12.2019 nicht kommunal geförderten Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) der Träger der Freien Wohlfahrtspflege

- a. SPZ Chorweiler, Träger SPZ Köln-Nippes und Köln-Chorweiler e. V.
- b. SPZ Lindenthal, Träger DRK Kreisverband Köln e. V
- c. SPZ Porz, Träger Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
- d. SPZ Rodenkirchen, Träger Alexianer Köln GmbH

ab 01.01.2020 zunächst mit der Finanzierung jeweils einer zusätzlichen 0,5 Vollzeitstelle in der Kontakt- und Beratungsstelle (KoB) zu unterstützen, damit sich bereits zum Haushaltsplan 2020/2021 die Angebotslage der vier SPZ verbessern kann.

Hinsichtlich der Finanzierung beschließt der Rat, vorbehaltlich des Inkrafttretens des Haushalts 2020/2021, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 184.000 € für das Jahr 2020 und 187.200 € für das Jahr 2021 innerhalb des Teilergebnisplans 0701

– Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.19 Erneuerung der Mitgliedschaft im internationalen "Rainbow Cities Network"
3572/2019**

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Mitgliedschaft der Stadt Köln im internationalen „Rainbow Cities Network“ zu erneuern.

Im Haushaltsplan 2020/2021 im Teilergebnisplan 0504 - Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen ist die Deckung des entstehenden Aufwands durch den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 3.200,00 € sichergestellt.

Der Mitgliedsbeitrag für das Haushaltsjahr 2022 wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Soziale Leistungen und Diversity, Teilplanzeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.20 Mobiles Drogenhilfeangebot in Neumarktnähe
3548/2019**

Beschluss:

1. Der Rat beschließt auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 04.04.2019 (0558/2019) den Betrieb des mobilen Drogenhilfeangebotes in städtischer Eigenregie unter der Leitung des Gesundheitsamtes.
2. Der Rat beschließt, die dafür benötigten 2,625 Stellen medizinische Fachkräfte, 2,625 soziale Fachkräfte und 5,25 Servicekräfte einzurichten.
3. Hinsichtlich der Finanzierung des Stellenmehrbedarfes und der anfallenden Sachaufwendungen ermächtigt der Rat die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens des Haushalts 2020/2021, die durch Beschluss vom 04.04.2019 zu Vorlage 0558/2019 freigegebenen Haushaltsmittel im Teilergebnisplan 0701 Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen bedarfsgerecht haushaltsneutral für den Haushalt 2020/2021 ff. umzuschichten:
 - in Teilplanzeile 11 – Personalaufwendungen in Höhe von 594.300 €
 - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 40.000 €
 - in Teilplanzeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen in Höhe 25.800 €

- sowie in Teilplanzeile 16 - sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 25.550 €.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

Anmerkung:

Die mögliche Einbeziehung freier Träger in das Angebot wird in einer der nächsten Sitzungen der zuständigen Fachausschüssen (Gesundheitsausschuss, Sozialausschuss) diskutiert.

**10.21 Weiterführung des Projektes „Plan27“ – Zugehende Hilfe für junge Menschen mit psychischen Problemen bis 27 Jahre zur Überleitung ins Regelsystem und Entwicklung einer beruflichen Perspektive
3512/2019**

Beschluss:

Der Rat beschließt, das mit kommunalen Mitteln bis zum 31.12.2019 geförderte Projekt „Plan27“ wie bisher bei den Trägern

- a) „Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Köln-Nippes und Köln-Chorweiler e.V.“ im linksrheinischen Norden Kölns, mit einer halben Vollzeitstelle,
- b) die „Alexianer Köln GmbH“, im linksrheinischen Süden Kölns, ebenfalls mit einer halben Vollzeitstelle,
- c) „Der Sommerberg AWO Betriebsgesellschaft mbH“, im Rechtsrheinischen Kölns, mit einer Vollzeitstelle

ab 01.01.2020 bis zum 30.04.2022 fortzuführen.

Für die erforderlichen Aufwendungen zur Weiterführung des Projekts „Plan27“ in Höhe von insgesamt 177.739 € im Jahr 2020 sowie 181.160 € im Jahr 2021 und 61.549 € im Jahr 2022 stehen im Teilergebnisplan 0701 Gesundheitsdienste, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen zur Verfügung.

Die dort veranschlagten Mittel für die Clearingstelle können aufgrund einer Weiterförderung des Landes NRW zur Weiterführung des Projekts „Plan27“ verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**10.22 Kliniken der Stadt Köln gGmbH: weiteres Vorgehen im Projekt Klinikverbund (ursprünglich TOP 24.1 n.ö.T.)
3050/2019**

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Die Linke.

Beschluss:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Stadtverwaltung im Zuge der Sanierung und Neuaufstellung der Kliniken der Stadt Köln gGmbH die folgenden Punkte umzusetzen:

1. Der Rat bekennt sich zum Gesundheitsstandort Köln. Die Kliniken der Stadt Köln sind grundlegender Bestandteil der städtischen Daseinsvorsorge in Köln und gewährleisten die flächendeckende medizinische Grund- und Maximalversorgung der Kölner Bevölkerung.
2. Die Stadtverwaltung verfolgt den Klinikverbund, das sog. „Stiftungs-Modell Universitärer Gesundheitscluster Köln“, nicht weiter. Entsprechende Verhandlungen mit dem Land und dem Universitätsklinikum Köln (UKK) mit dem Ziel die Kliniken in die vollumfängliche operative und unternehmerische Verantwortung der UKK zu übergeben, werden beendet. Vielmehr verbleiben die Kliniken der Stadt Köln gGmbH – als integraler Bestandteil der Daseinsvorsorge im Konzern Stadt Köln – in der Trägerschaft und Verantwortung der Stadt Köln.
3. Der Rat der Stadt Köln strebt dabei eine faire Kooperation aller Kliniken in Köln an und keine Verdrängung, um gemeinsam Spitzenmedizin zu nutzen und zu fördern. Wir regen für die Städtischen Kliniken Kooperationen mit kommunalen und freigemeinnützigen Kliniken (z.B. kirchlicher Träger) im Rheinland und selbstverständlich auch mit der Uniklinik Köln an. Dabei bitten wir die Uniklinik Köln, ihr grundsätzliches Herangehen an eine Zusammenarbeit zu überdenken und zu schärfen. Kooperation sollte im Mittelpunkt stehen! Dabei könnte die Stellungnahme des Wissenschaftsbeirates zur Uniklinik Köln vom 28.10.2019 hilfreich sein:
„Der Wissenschaftsrat empfiehlt, alternativ zu der Beteiligung des UKK an den Städtischen Kliniken Köln eine strategische Zusammenarbeit zu erwägen, die zwar begrenzteren Gestaltungsspielraum böte, aber auch weniger risikobehaftet wäre.“
4. Der Rat der Stadt Köln bekennt sich zum Erhalt aller drei Standorte, Krankenhaus Holweide, Krankenhaus Merheim und das Kinderkrankenhaus an der Amsterdamer Straße, nicht zuletzt auch als wichtige Bausteine einer sozialgerechten und -verträglichen medizinischen Versorgung aller Stadtteile. Mindestens eine Regelversorgung muss an allen Standorten vorhanden sein. Am Standort Holweide könnte dabei eine Zusammenarbeit der Städtischen Kliniken und der Universitätsklinik im Bereich der Geriatrie (Altersheilkunde) ein Beispiel für eine umfassendere Kooperation, ggf. unter Einbeziehung der LVR-Klinik, sein.
5. Der Rat der Stadt Köln unterstützt die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat der kommunalen Kliniken der Stadt Köln gGmbH, ein Investitionsprogramm zu entwickeln, das das Sanierungskonzept erweitern soll. Für dieses unverzichtbare Investitionsprogramm wird der Rat weitere finanzielle Mittel bereitstellen, mittels denen die Kliniken für diverse Herausforderungen in den nächsten Jahren fit gemacht und die gute und engagierte Belegschaft gehalten werden soll.
6. Der Rat beauftragt die Oberbürgermeisterin sich in diesem Kontext bei der Landesregierung NRW für eine angemessene und nachhaltige Investitionskostenfinanzierung für die Kliniken der Stadt Köln gGmbH einzusetzen:
 - a. das Land NRW soll sich finanziell für eine bessere Krankenhaus-Standortpolitik in Köln engagieren;

b. das Land NRW soll Kooperationsmodelle mit zusätzlichen Mitteln unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und Die Linke. **abgelehnt.**

II. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP

Beschluss:

In der Beschlussvorlage 3050/2019 wird Ziffer 2 wie folgt ergänzt:

Hierbei werden folgende Ziele verfolgt

1. Ab dem Zeitpunkt der Übernahme der operativen Verantwortung für die Kliniken der Stadt Köln (KK) durch das Universitätsklinikum Köln (UK Köln) gehen die wirtschaftlichen Risiken auf diese über. Mit der Universitätsklinik Köln ist ein Sanierungsbeitrag der Stadt Köln mit folgender Maßgabe zu vereinbaren, dass die Stadt Köln ausschließlich die bis dahin aufgelaufenen Sanierungskosten für die Kliniken der Stadt Köln zu tragen hat.
2. Im Rahmen der zu erzielenden Vereinbarung werden die Kliniken der Stadt Köln in Hinsicht auf die Finanzierung ihrer Investitionen durch das Land NRW mit dem Universitätsklinikum gleichgestellt. Die Kliniken der Stadt Köln (KK) erhalten sollen hierfür einen universitären Status erhalten. Das Land NRW wird aufgefordert, die dafür notwendigen gesetzlichen Anpassungen vorzunehmen.
3. Für die Etablierung des Klinikverbundes aus KK und UK Köln werden gemäß dem angestrebten „Stiftungs-Modell Universitärer Gesundheitscluster Köln“ neue gesellschaftsrechtliche Strukturen geschaffen. In diesem Entscheidungsgremium wird die Stadt Köln im Verhältnis zum Universitätsklinikum personell gleichgestellt. Im Aufsichtsorgan der zu gründenden Stiftung sind UK Köln und Stadt Köln paritätisch vertreten. Die notwendige umsatzsteuerliche Organschaft bleibt davon unberührt.
4. Um den Einfluss der Stadt Köln im Sinne der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten, soll eine auf Vorschlag der Stadt Köln benannte Person die Interessen KK auch auf operativer Ebene und im Aufsichtsgremium wahren.
5. Im Rahmen der zu erzielenden Vereinbarung sollen grundlegende Fragen, die die zukünftige Betriebs-gAöR betreffen, der Stadt Köln durch fixierte Sonderrechte vorbehalten bleiben.
6. Die Rechte der jetzigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bzgl. der Tarifverträge und der Zusatzversicherungen (z.B. Altersvorsorge) der KK werden zukünftig voll umfänglich auf dem heutigen Niveau garantiert.
7. Der Gesundheitsstandort Holweide ist zu erhalten Dabei soll der Aufsichtsratsbeschlusses der Kliniken der Stadt Köln vom 31.10.2019 (2+1-Konzept) berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP sowie der Gruppe GUT, RM Wortmann (Freie Wähler Köln), RM Gerlach und Frau Oberbürgermeisterin Reker **zugestimmt**.

III. Abstimmung über die Beschlussvorlage in geänderter Fassung

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt den im Rahmen der Ausführung seines Auftrages vom 20.03.2018 (Vorlagen-Nr. 0164/2018) erarbeiteten Vorschlag „Stiftungs-Modell Universitärer Gesundheitscluster Köln“ zur Gestaltung, Machbarkeit und Sinnhaftigkeit eines Klinikverbundes der Kliniken der Stadt Köln mit der Uniklinik Köln zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis des vorgelegten Modells die für eine Entscheidung des Landes Nordrhein-Westfalen erforderlichen rechtlichen Rahmenbedingungen in Abstimmung mit dem Land und der Uniklinik Köln zu erarbeiten und dem Rat der Stadt Köln eine weiterentwickelte detaillierte Grundlage zur abschließenden Entscheidung über das „Ob“ einer Umsetzung des Modells vorzulegen.

Hierbei werden folgende Ziele verfolgt:

- (1) *Ab dem Zeitpunkt der Übernahme der operativen Verantwortung für die Kliniken der Stadt Köln (KK) durch das Universitätsklinikum Köln (UK Köln) gehen die wirtschaftlichen Risiken auf diese über. Mit der Universitätsklinik Köln ist ein Sanierungsbeitrag der Stadt Köln mit folgender Maßgabe zu vereinbaren, dass die Stadt Köln ausschließlich die bis dahin aufgelaufenen Sanierungskosten für die Kliniken der Stadt Köln zu tragen hat.*
- (2) *Im Rahmen der zu erzielenden Vereinbarung werden die Kliniken der Stadt Köln in Hinsicht auf die Finanzierung ihrer Investitionen durch das Land NRW mit dem Universitätsklinikum gleichgestellt. Die Kliniken der Stadt Köln (KK) erhalten sollen hierfür einen universitären Status erhalten. Das Land NRW wird aufgefordert, die dafür notwendigen gesetzlichen Anpassungen vorzunehmen.*
- (3) *Für die Etablierung des Klinikverbundes aus KK und UK Köln werden gemäß dem angestrebten „Stiftungs-Modell Universitärer Gesundheitscluster Köln“ neue gesellschaftsrechtliche Strukturen geschaffen. In diesem Entscheidungsgremium wird die Stadt Köln im Verhältnis zum Universitätsklinikum personell gleichgestellt. Im Aufsichtsorgan der zu gründenden Stiftung sind UK Köln und Stadt Köln paritätisch vertreten. Die notwendige umsatzsteuerliche Organschaft bleibt davon unberührt.*
- (4) *Um den Einfluss der Stadt Köln im Sinne der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten, soll eine auf Vorschlag der Stadt Köln benannte Person die Interessen KK auch auf operativer Ebene und im Aufsichtsgremium wahren.*
- (5) *Im Rahmen der zu erzielenden Vereinbarung sollen grundlegende Fragen, die die zukünftige Betriebs-gAöR betreffen, der Stadt Köln durch fixierte Sonderrechte vorbehalten bleiben.*
- (6) *Die Rechte der jetzigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bzgl. der Ta-*

rifverträge und der Zusatzversorgungen (z.B. Altersvorsorge) der KK werden zukünftig voll umfänglich auf dem heutigen Niveau garantiert.

(7) *Der Gesundheitsstandort Holweide ist zu erhalten Dabei soll der Aufsichtsratsbeschlusses der Kliniken der Stadt Köln vom 31.10.2019 (2+1-Konzept) berücksichtigt werden.*

3. Sollte sich der im Modell vorgesehene Rechtsrahmen nicht im Wesentlichen umsetzen lassen (z.B. wegen einer fehlenden Zustimmung des Landes Nordrhein-Westfalen), wird die Verwaltung beauftragt, einen alternativen Rechtsrahmen mit dem Land Nordrhein-Westfalen abzustimmen und dem Rat der Stadt Köln – wie in Ziff. 2 vorgesehen – zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP sowie der Gruppe GUT, RM Wortmann (Freie Wähler Köln) und RM Gerlach und Frau Oberbürgermeisterin Reker **zugestimmt**.

Anmerkung:

Die Tagesordnungspunkte **3.1.10** (ursprünglich TOP 21.1 n.ö.T.), **3.2.2** (ursprünglich TOP 21.2. n.ö.T.) und **10.22** (ursprünglich TOP 24.1 n.ö.T.) werden zusammen unter TOP 3.1.10 behandelt.

11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen

12.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74455/02 Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln Merheim 3059/2019

Beschluss:

Der Rat beschließt den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74455/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen dem Eichenbrett im Norden, der Ostmerheimer Straße im Westen, dem Hibiskusweg im Süden und der Wohnbebauung am Salbeiweg im Osten —Arbeitstitel: Ostmerheimer Straße in Köln Merheim — nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 71376/03 Arbeitstitel: Innenentwicklung Heidelweg in Köln-Sürth 0396/2019

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf für das Gebiet im Blockinnenbereich zwischen den Straßen Heidelweg und Sürther Hauptstraße in Köln-Sürth auf den Grundstücken Heidelweg 22 bis 28 sowie Sürther Hauptstraße 227, 235 und 237 —Arbeitstitel: Innenentwicklung Heidelweg in Köln-Sürth— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlagen 2, 3 und 4;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 71376/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1 722) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtlini- enplänen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

14 Erlass von Veränderungssperren

14.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortsla- ge in Köln-Porz - Ensen Arbeitstitel: Kölner Straße / Hauptstraße 3291/2019

Die Angelegenheit wird vor Eintritt in die Tagesordnung **zurückgestellt** (s. Ziffer II – Seite 4).

15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten

16 KAG-Satzungen – Erschließungsbeitragssatzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

17 Wahlen

17.1 Benennung von Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertretern als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in Ratsausschüssen 3491/2019

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, gemäß § 58 Absatz 4 GO NRW in Verbindung mit § 23 Absatz 4 der Hauptsatzung der Stadt Köln, Frau Felicitas Vorpahl-Allweins als sachkundige Einwohnerin und Herrn Heiko Nigmann als Vertreter im Verhinderungsfall für die Seniorenvertretung der Stadt Köln in den Ausschuss für Soziales und Senioren, Herrn Bernd Tillmann-Gehrken als sachkundigen Einwohner und Herrn Heinz-Peter Bourry als Vertreter im Verhinderungsfall für die Seniorenvertretung der Stadt Köln in den Stadtentwicklungsausschuss und Herrn Heinz-Peter Bourry als Vertreter im Verhinderungsfall von Herrn Dr. Theisohn für die Seniorenvertretung der Stadt Köln in den Gesundheitsausschuss zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

17.2 Benennung eines Mitglieds der Verwaltung im Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen 3450/2019

Beschluss:

Der Rat benennt für den Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen der Agentur für Arbeit Köln für die Gruppe der öffentlichen Körperschaften als Vertreter der Verwaltung

folgendes Mitglied:

Herrn Beigeordneter Markus Greitemann

Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Die Benennung gilt für die bis zum 30.06.2022 laufende Amtsperiode des Ausschusses für anzeigepflichtige Entlassungen der Agentur für Arbeit Köln, längstens jedoch für die Dauer der Zugehörigkeit zur Stadtverwaltung Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.3 Nachbesetzung Sachkundiger Einwohner auf Empfehlung der Stadt-
arbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
3515/2019**

Beschluss:

Gem. § 23b Abs. 3 Hauptsatzung der Stadt Köln i. V. m. § 58 Abs. 4 GO NRW wählt der Rat der Stadt Köln auf Empfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender (Stadt-AG LST) folgende drei Personen als Sachkundige Einwohner bzw. als stellvertretende Sachkundige Einwohner in die benannten Ausschüsse:

Ausschuss	Funktion	Name
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	Stellvertretender Sachkundiger Einwohner	<u>Peter Neuhaus</u> (SC Janus e.V.)
Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Stellvertretender Sachkundiger Einwohner	<u>Wolfgang Hülsmann</u> (auf Vorschlag von rubicon e.V.)
Sportausschuss	Sachkundiger Einwohner	<u>Peter Neuhaus</u> (SC Janus e.V.)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.4 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "Neuwahl eines Mitgliedes mit beratender Stimme im Bauausschuss"
AN/1482/2019**

Beschluss:

Der Rat wählt Herrn Gunther Müller anstelle von Herrn Joachim Kuschewski als beratendes Mitglied in den Bauausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.5 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses und des Integrationsrates"
AN/1526/2019**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Gremienbesetzungen:

1. Jugendhilfeausschuss:

Wahl von Herrn Oliver Seeck (sachkundiger Bürger) anstelle von Frau Monika Schultes.

2. Integrationsrat:

Wahl von Herrn Christian Joisten anstelle von Frau Monika Schultes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.6 Antrag der CDU-Fraktion betreffend "TOP 17 Wahlen; hier: Neubesetzung Ratsausschüsse, Aufsichtsräte, weitere Gremien"
AN/1535/2019**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln wählt Ratsherr Heinz Klein anstelle von Frau Margret Dresler-Graf in den Rechnungsprüfungsausschuss.
2. Der Rat der Stadt Köln wählt Ratsherr Efkan Kara anstelle von Frau Margret Dresler-Graf in den Ausschuss Umwelt und Grün.
3. Der Rat der Stadt Köln wählt Ratsherr Heinz Klein anstelle von Frau Margret Dresler-Graf in den Verwaltungsrat Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR.
4. Der Rat der Stadt Köln wählt Ratsherr Efkan Kara anstelle von Frau Margret Dresler-Graf in den Zweckverband der Sparkasse Köln/Bonn.
5. Der Rat der Stadt Köln wählt Ratsherr Stefan Götz anstelle von Frau Margret Dresler-Graf in den Aufsichtsrat der Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH.
6. Der Rat der Stadt Köln wählt Ratsherr Bernd Petelkau anstelle von Frau Margret Dresler-Graf in die Konferenz der Ratsmitglieder des Städtetags NRW.
7. Der Rat der Stadt Köln wählt Ratsherr Bernd Petelkau anstelle von Frau Margret Dresler-Graf in die Mitgliederversammlung des Städtetags NRW.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.7 Antrag der CDU-Fraktion betreffend „TOP 17 Neuwahl eines Mitgliedes mit beratender Stimme im Verkehrsausschuss“
AN/1536/2019**

Beschluss:

Der Rat wählt Herrn Eric Haeming anstelle von Herrn Thomas Werner als beratendes Mitglied in den Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

19 -

gez. Henriette Reker
Oberbürgermeisterin

gez. Maria Lange
Schriftführerin